

Schuleigener Arbeitsplan für das Fach Geschichte in der Qualifikationsphase am AEG – Abiturjahrgang 2018

Der schuleigene Arbeitsplan für das Fach Geschichte in der Qualifikationsphase unterliegt – mit Ausnahme der 2-stündigen Kurse auf grundlegendem Niveau - von Schuljahr zu Schuljahr Veränderungen, abhängig von den amtlichen Hinweisen zur schriftlichen Abiturprüfung für die jeweiligen Abiturjahrgänge.

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren mit zentraler Abiturprüfung praktiziert, folgt der schuleigene Arbeitsplan auch weiterhin folgenden Grundsätzen:

- I. Die **Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA)**, das **Kerncurriculum Geschichte für die gymnasiale Oberstufe** sowie die amtlichen **Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung** für die jeweiligen Abiturjahrgänge beschreiben den verbindlichen Rahmen des Geschichtsunterrichts in der Qualifikationsphase am AEG.
Dazu gehören
 - A) **fachbezogene Hinweise**
 1. zu den fachlichen Anforderungen an den Unterricht in der Qualifikationsphase,
 2. zu den konzeptionellen Anforderungen an die Unterrichtsgestaltung in der Qualifikationsphase und
 3. zur Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben
 - B) Angaben zu den **Themen** des Geschichtsunterrichts mit Festsetzung der verbindlichen
 1. Pflichtmodule
 2. Ggf. inhaltliche Konkretisierungen oder Schwerpunktsetzungen zu den Kernmodulen der Rahmenthemen
- II. Die **Fachkonferenz bestimmt** für jeden Abiturjahrgang die jeweils zusätzlich zu den Kern- und Pflichtmodulen zu behandelnden **Wahlmodule** in den ersten drei Schulhalbjahren in der Weise, dass die entsprechenden Maßgaben des Kerncurriculums zur Abdeckung der verbindlichen Kategorien, Dimensionen, Perspektiven und Epochen erfüllt werden.
- III. Die in einem Abiturjahrgang unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen werden beauftragt, sinnvolle weitergehende Absprachen zur Konzeption der Schulhalbjahre und zu den verwendeten Arbeitsmaterialien zu treffen. Da der Unterricht, der auf das Zentralabitur hinführt, den einzelnen Fachlehrkräften nur einen vergleichsweise geringen Gestaltungsspielraum lässt, achten die Kolleginnen und Kollegen, die Verabredungen für „ihre“ jeweilige Jahrgangsstufe treffen, darauf, diesen Spielraum nicht unnötig zu begrenzen. So bleibt etwa auch die Verwendung unterschiedlicher Arbeitsmaterialien in den verschiedenen Kursen möglich.
- IV. Es bleibt die Aufgabe der unterrichtenden Lehrkraft, die Schulhalbjahre so zu konzipieren, dass die Vorgaben, die im Kerncurriculum formuliert werden, in das Lerngruppencurriculum eingefügt und bearbeitet werden. Damit wird sichergestellt, dass die im Kerncurriculum ausgewiesenen inhalts- und prozessorientierten Kompetenzen den Prüflingen vor Eintritt in die Abiturprüfung vermittelt worden sind.

- V. Über die Erfahrungen mit diesem Verfahren und den Abiturprüfungen insgesamt wird regelmäßig im Rahmen von Fachkonferenzen oder Fachdienstbesprechungen berichtet.

Schuleigener Arbeitsplan Geschichte für den Abiturjahrgang 2018

1. Schulhalbjahr (11.1)

Rahmenthema 1: „Krisen, Umbrüche und Revolutionen“

- *Kernmodul:* Theorien und Modelle zu Umbruchsituationen
- *Pflichtmodul:* Die Krise des späten Mittelalters im 14./15. Jahrhundert
- *Wahlmodul:* Mauerfall und „Wende“ in der DDR 1989

2. Schulhalbjahr (11.2)

Rahmenthema 2: „Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte“

- *Kernmodul:* Konzepte und Theorien zu Transformationsprozessen
- *Pflichtmodul:* Flucht, Vertreibung und Umsiedlung im Umfeld des Zweiten Weltkriegs
- *Wahlmodul:* Spanischer Kolonialismus

3. Schulhalbjahr (12.1)

Rahmenthema 3: „Wurzeln unserer Identität“

- *Kernmodul:* Die Frage der deutschen Identität
- *Pflichtmodul:* Nationalstaatsbildung im Vergleich
- *Wahlmodul:* Nationalsozialismus und deutsches Selbstverständnis

4. Schulhalbjahr (12.2)

Rahmenthema: „Geschichts- und Erinnerungskultur“

- *Kernmodul:* Geschichts- und Erinnerungskultur
- *Pflichtmodul:* Mythen

Schuleigener Arbeitsplan Geschichte für 2-stündige Kurse auf grundlegendem Niveau (seit Schuljahr 2013/14)

1. Schulhalbjahr (11.1)

Rahmenthema 1: „Krisen, Umbrüche und Revolutionen“

- *Kernmodul:* Theorien und Modelle zu Umbruchsituationen
- *Wahlmodul:* „American Revolution“ – Geburt eines modernen Staates

2. Schulhalbjahr (11.2)

Rahmenthema 3: „Wurzeln unserer Identität“

- *Kernmodul:* Die Frage der deutschen Identität
- *Wahlmodul:* Die Stellung von Frauen und Männern im 20. Jahrhundert

3. Schulhalbjahr (12.1)

Rahmenthema 3: „Wurzeln unserer Identität“

- *Kernmodul:* Die Frage der deutschen Identität
- *Wahlmodul:* Heimat und Fremde – Migrationsprozesse in Europa

4. Schulhalbjahr (12.2)

Rahmenthema: „Geschichts- und Erinnerungskultur“

- *Kernmodul:* Geschichts- und Erinnerungskultur
- *Wahlmodul:* Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

Hinweis: Durch den vorstehenden Aufbau des Arbeitsplans für 2-stündige Kurse ist es für Schülerinnen und Schüler möglich, ihre Belegungs- und Einbringungsverpflichtungen für das Fach Geschichte im 11. oder im 12. Schuljahr zu erbringen oder auch das Fach in beiden Schuljahren durchgehend zu belegen.